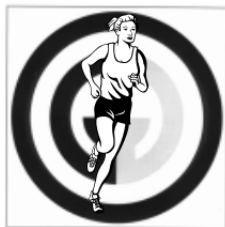


Kursprogramm Sport

- Jahrgangsstufe 11 -



Allgemeine Hinweise

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
in der Jahrgangsstufe 11 erhält jeder Sportkurs ein spezifisches Kursprofil mit einer inhaltlichen Akzentuierung durch bestimmte Pädagogische Perspektiven mit der Konzentration auf ausgesuchte Bewegungsfelder/Sportarten. Der Fachbereich Sport versucht hiermit auf der Grundlage der räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen der Gesamtschule Gießen-Ost ein möglichst breites Spektrum an Sportarten und Bewegungsaktivitäten anzubieten.

Lernerfolgskontrollen

Pro Halbjahr wird **eine** besondere Fachprüfung durchgeführt, die sportpraktische und –theoretische Anteile (mind. 25%) enthält, sowie die unterschiedlichen Intentionen des Unterrichts berücksichtigt.

Anwesenheit

Alle Schüler gleich welcher Klassenstufe sind verpflichtet, am Unterricht regelmäßig teilzunehmen. Spätestens am 3. Tag muss der Schule/dem Fachlehrer der Grund des Fernbleibens schriftlich mitgeteilt werden. **Ein wiederholtes Fernbleiben des Unterrichts führt zu Abzügen in der Punktzahl.**

Sportgerechte Kleidung

Die Fachkonferenz Sport weist darauf hin, dass Sportunterricht nur in sportgerechter Kleidung betrieben werden kann. Ein Nichtbefolgen führt zu einem Ausschluss der aktiven Teilnahme am Sportunterricht.

Befreiung vom Sportunterricht

Bei der Vorlage eines ärztlichen Attestes kann der Fachlehrer einen Schüler bis zu vier Wochen von der **aktiven Teilnahme** am Sportunterricht freistellen. Eine Freistellung von vier Wochen bis zu drei Monaten wird von der Schulleitung auf der Grundlage eines ärztlichen Attestes gewährt. In allen anderen Fällen, in denen die Zeit von drei Monaten überschritten wird, ist die Vorlage eines von den Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen

Schülerin/dem volljährigen Schüler beizubringenden amtsärztlichen Attestes, das vom zuständigen Amtsarzt des Gesundheitsamtes ausgestellt wird, erforderlich.

Sofern der Freistellungsgrund es zulässt, hat die Schülerin/der Schüler **während des Sportunterrichts anwesend** zu sein, um den sporttheoretischen Unterweisungen zu folgen und ausgewählte Aufgaben zu übernehmen. Die Entscheidung trifft im Einzelfall die zuständige Sportlehrkraft.

Das Tragen von Schmuck bzw. Piercing im Sportunterricht

Das Tragen von Schmuck auch in Form von Piercing im Sportunterricht ist generell zu vermeiden. Wenn der angebrachte Schmuck/das Piercing nicht entsprechend abgelegt werden kann und ein sicheres Abkleben – auch an nicht einsehbaren Stellen – nicht möglich oder von der Schülerin/dem Schüler verweigert wird, steht es im Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft aus Sicherheitsgründen Schüler/innen von der aktiven Teilnahme am Sportunterricht auszuschließen, was als unentschuldigtes Fehlen gewertet werden muss.

Kurswahl

Jeder Fachlehrer/Jede Fachlehrerin bietet im Rahmen seiner/Ihrer Kurskonzeption zwei oder drei Bewegungsfelder an, die sich inhaltlich an unterschiedlichen Pädagogischen Perspektiven (z.B. Wagnis oder Miteinander Kooperieren) orientieren. Alle Kursprofile können am Sportinformationsbrett oder unter www.ostschule.de (Fächer – Sport) eingesehen werden. **Die Schülerinnen und Schüler, welche sich für die Kurse von Herrn Briel bzw. von Frau Marscheck entscheiden, nehmen damit auch gleichzeitig verbindlich an der Wintersportwoche im Februar 2015 teil.**

Am Dienstag, den 09. September werden in der 5. Stunde alle Kursprofile in der Aula vorgestellt. Deshalb besteht für alle Schülerinnen und Schüler der 11ten Klassen Anwesenheitspflicht! In der 6. Stunde findet dann vor Ort die verbindliche Kurswahl statt. Alle Schülerinnen und Schüler, die keinen Kurs wählen, werden vom Schulsportleiter gesetzt!

KURS 1 **E1SPO01** **Di. 7.-8. Std.**
(incl. verbindl. Teilnahme an der Wintersportwoche)
Kurslehrer: Herr Briel

Fahren, Rollen, Gleiten: Skaten und Boarden
Spiele: Handball/ Beachhandball

Fahren, Rollen, Gleiten

Als Vorbereitung auf die Wintersportwoche werden die dem Ski- und dem Snowboardfahren ähnlichen Sportarten des **Inline-Skatens** und **Wave-** bzw. **Skateboardens** angeboten.

Ziel ist hier die Aneignung verschiedener koordinativer Grundlagen und technischer Fertigkeiten die das spätere Erlernen der oben genannten Wintersportarten vereinfachen sollen. Neben der Aneignung der einzelnen Brems- und Fahrtechniken soll aber auch Raum gelassen werden, um weitere Disziplinen, wie das Inlinehockey kennen zu lernen.

Neben dem **Wagnis**, unbekannte und eventuell auch spektakuläre Bewegungen auszuführen, soll hierbei auch das selbstständige **Gestalten von Bewegungen** und das damit einhergehende Sammeln von **Körpererfahrungen** im Vordergrund stehen.

⇒ **Die komplette Inlineskating-Ausrüstung, also Schuhe, Helm und Schutzausrüstung müssen die Schüler selber mitbringen! Skate- und Waveboards sind vorhanden!**

Spiele : Hallen- bzw. Beachhandball (Zielschussspiele)

Neben dem **Hallenhandballspiel** soll bei gutem Wetter auch das Beachhandballspiel auf unserer neuen Außenanlage thematisiert werden. Sowohl das **Erbringen einer Leistung** als auch die **Kooperation untereinander** werden als pädagogische Perspektiven anvisiert.

So resultiert ein gutes Handballspiel aus der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit des einzelnen Spielers und in ihrem kooperativen Zusammenwirken im Rahmen der Mannschaft. Auch hier besteht das Ziel neben dem Kennenlernen des Regelwerks zunächst einmal in der Verbesserung der eigenen Spielfähigkeit durch das Erarbeiten und Wiederholen von koordinativen und konditionellen Grundlagen und Variationen sowohl der technischen Fertigkeiten als auch der taktischen Fähigkeiten.

Die Wahl dieses Kurses beinhaltet automatisch die verbindliche Teilnahme an der Wintersportwoche! Hierbei muss die Erklärung in Anlage 1 mit der Wahl des Kurses abgegeben werden!

KURS 2 E1SPO02
Std.

Fr. 7.-8.

Kurslehrerin: Frau Schuldes (1.HJ)/ Marscheck (2.HJ)

Bewegen im Wasser – Aquafitness	1.HJ
Spielen: Volleyball/Beachvolleyball	2.HJ

Bewegen im Wasser – Aquafitness (Schuldes)

Das Bewegungsfeld Wasser ist besonders im Sommer eine willkommene Abwechslung im Sportalltag. Im Kurs soll es darum gehen, auf Basis der eigenen individuellen Bewegung und anhand von Kriterien orientierten Bezugsnormen Leistung zu erfahren, sie zu verstehen und selbst einzuschätzen. Schwerpunkt ist das Erlernen und Erfahren von Elementen der zur Zeit boomenden Aqua-scene, aber auch das Erfahren von einzigartigen Bewegungserlebnissen und Bewegungssituationen. Grundsätze des Bewegens im Wasser, sowie die Besonderheit des Wassersports in Bezug auf Gesundheitsaspekte sollen im Laufe der Wassereinheiten vermittelt werden.

Eigene Anreise zum Schwimmbad (evtl. Stadtbus)

Sportgerechte Badebekleidung, keine Strandbekleidung!!!

(wenn Bikini, dann Swimkini,

wenn lange Badehose, dann eng anliegend!)

Pädagogische Perspektiven: Gesundheit, Körpererfahrung

Spielen – Volleyball/Beachvolleyball (Marscheck)

Im Bewegungsfeld Spielen soll beim Volleyball die Förderung der Kooperation aufgegriffen und sowohl beim miteinander als auch beim gegeneinander spielen zur Geltung kommen. Das anspruchsvolle Spiel erfordert dabei nicht nur technisches und taktisches Verständnis, sondern schult ebenso die konditionellen

Fähigkeiten als auch die Antizipation. Ziel ist die Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit durch die Ausbildung und Erweiterung der technischen und spieltaktischen Grundlagen. Diese werden sowohl im 2-er Team beim Kleinfeldspiel beginnend, als auch auf dem Großfeld im 6-er Team umgesetzt.

Pädagogische Perspektiven: Soziale Interaktion, Leisten

KURS 3 E1SPO03
Kurslehrer: Herr Schübler

Mi. 7.-8.Std.

Laufen, Springen, Werfen: ausgewählte leichtathletische Disziplinen
Spielen: Basketball
Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

Laufen, Springen, Werfen

Die bekannten klassischen Leichtathletikdisziplinen sollen auf spielerische Art und Weise und mit alternativen Varianten unter den **pädagogischen Perspektiven „Wagnis, Körpererfahrung und Gestalten“** erprobt und geübt werden. Dabei sollen bekannte Disziplinen und Bewegungstechniken wie beispielsweise Stabhochsprung, Hochsprung, Speerwurf, Diskuswurf und andere kennengelernt und geübt werden.

Spielen: Basketball / Streetball

In diesem Unterrichtsteil werden die grundlegenden Basketball-Techniken geschult und darüber hinaus Strategien und taktische Elemente entwickelt und im Spiel angewandt. Im Streetball kann durch gemeinsam abgesprochene Regelveränderungen der Spielgedanke verändert oder modifiziert werden. Dieser spielerische Unterrichtsteil berücksichtigt vor allem die **pädagogischen Perspektiven „Miteinander kooperieren, Wettkämpfen und Sich verständigen“**.

Ausdauer und Orientierungslauf

Die Verbesserung der Ausdauerfähigkeit und körperlichen Fitness erfordert ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Freude, sich körperlich zu betätigen und aktiv zu sein. In dieser Unterrichtseinheit soll auch der naheliegende Wald am Schiffenberg genutzt werden, um unter den **pädagogischen Perspektiven „Gesundheit und Kooperation“** den individuellen Fitnessstand und die eigene Ausdauerfähigkeit auch mittels unterschiedlicher Spiele und Spielformen zu verbessern und zu trainieren. Außerdem planen wir einen Orientierungslauf, den wir gemeinsam durchführen werden.

KURS 4 E1SPO04
Kurslehrer: Herr Heckeroth

Do. 7.-8.Std.

Fitness und Gesundheit Volleyball/Beachvolleyball

Fitness und Gesundheit

Die pädagogische Perspektive „Fitness und Gesundheit fördern“ bildet insgesamt den Schwerpunkt des Kurses. Bewegung, Spiel und Sport sollen dabei als Beitrag zur gesunden Lebensführung verstanden werden. Neben dem Herausfinden von Vorlieben für Bewegung und Spiel soll auch gezieltes Fitnesstraining und Ausdauerschulung in der Sporthalle und im Trainingsraum auf Basis individueller Fitnesswerte durchgeführt werden. Es soll vermittelt werden, wie eigene Trainingspläne umfangreich und reflektiert im Sport angewendet werden können. Ziel ist es am Ende einen Coopertest durchzuführen.

Pädagogische Perspektiven: Leisten, Gesundheit

Spielen: Volley- bzw. Beachvolleyball

Im Rahmen des Bewegungsfeldes „Spielen“ soll vor allem das Volleyball-Spiel den inhaltlichen Schwerpunkt bilden. Neben dem Zielspiel 6:6 in der Halle werden wir, bei gutem Wetter, auch die Beachanlage nutzen und das Spiel 2:2 / 3:3 schulen. Hierbei sollen sowohl die technischen als auch die taktischen Grundlagen geschaffen werden, um ein erfolgreiches Spiel zu gestalten. Die

Inhalte sollen möglichst auf spielerische Art und Weise vermittelt werden, wobei die Theorie (Bewegungsabläufe, Regeln, ...) als Grundlage dienen soll. Beim Volleyball kommt es neben den technischen Fertigkeiten auch auf die Kooperation innerhalb einer Mannschaft an, an der im Kurs möglichst spielnah gearbeitet werden soll. Die Abstimmung innerhalb einer Mannschaft soll dann zu einem erfolgreichen Spiel der Teams, aber auch gegen die gegnerische Mannschaft, führen.

Dabei sollen vor allem die pädagogischen Perspektiven **Kooperation und Leistung erfahren** im Zentrum des gemeinsamen Lernens und Spielens stehen.

KURS 5 E1SPO05
Kurslehrer: Herr Schübler

Do. 7.-8.Std.

Spielen: Ultimate Frisbee
Turnen an und mit Geräten: Akrobatik und Turnen
Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

Ultimate Frisbee

Ultimate ist eine aufstrebende Teamsportart. Dass selbst in Bundesligen und auf Weltmeisterschaften keine Schiedsrichter benötigt werden, spricht auch für eine faire Sportart im schulischen Bereich. Wir werden zunächst die Grundtechniken und Spielregeln dieser Sportart erlernen und darüber hinaus unter den **pädagogischen Perspektiven „Miteinander kooperieren, Wettkämpfen und Sich verständigen“** Strategien und taktische Elemente entwickeln und im Spiel anwenden.

Akrobatik und Turnen

Akrobatische Elemente findet man beim Turnen, beim Tanz, im Eiskunstlauf und bei Sprüngen jeglicher Art mit Ski, Skateboard, usw. In dieser Unterrichtseinheit wollen wir unter den **pädagogischen Perspektiven „Gestalten, Kooperation, Körpererfahrung und Wagnis“** verschiedene akrobatische Elemente üben und in Kleingruppen eine Choreographie einstudieren. Bei den akrobatischen Elementen konzentrieren wir uns auf Übungen am Boden (ähnlich wie beim Bodenturnen) und solche mit Unterstützung durch Geräte, wie man sie auch aus dem Parkour kennt.

Ausdauer und Fitness

Die Verbesserung der Ausdauerfähigkeit und körperlichen Fitness erfordert ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Freude, sich körperlich zu betätigen und aktiv zu sein. In dieser Unterrichtseinheit wollen wir unter Berücksichtigung der **pädagogischen Perspektiven „Gesundheit und Kooperation“** den individuellen Fitnessstand und die eigene Ausdauerfähigkeit mittels unterschiedlicher Spiele und Spielformen verbessern und trainieren. Dabei werden wir gemeinsam Spiele planen, durchführen und evaluieren.

KURS 6 E1SPO06

Fr. 7.-8. Std.

(incl. verbindl. Teilnahme an der Wintersportwoche)

Kurslehrerin: Frau Marscheck (1.HJ)/Frau Schuldes (2.HJ)

Fahren, Rollen, Gleiten	1.HJ
Bewegen im Wasser: Sportschwimmen	2.HJ

Fahren, Rollen, Gleiten (Marscheck)

In diesem Bewegungsfeld wollen wir anhand der unterschiedlichsten rollenden und gleitenden „Sportgeräte“ das Repertoire an Bewegungsgefühl und Wahrnehmungsfähigkeit erweitern und festigen. Die rollenden Sportgeräte können **Roller-Skates** und/oder **Wave- und Skateboard** sein (**jeder/jede teilnehmende Schüler/Schülerin muss im Besitz eines der genannten Sportgeräte sowie einer kompletten Schutzausrüstung sein!!!**). Im Rahmen der **Wintersportwoche** (nähere Informationen s. Anlage 1) beschäftigen wir uns mit dem Carven, Boarden und Skaten. Im Rahmen des Kurses sollen vor allem Bewegungsverwandtschaften herausgearbeitet werden, die es uns ermöglichen von rollenden auf gleitende Sportgeräte umzusteigen. Aber auch die **Perspektive etwas zu Wagen bzw. zu Riskieren** soll im Rahmen der Kurskonzeption nicht zu kurz kommen. Miteinander zu skaten, rollen, boarden heißt immer auch sich neue Dinge abzuschauen und sie nachzuahmen. Wir wollen gemeinsam Tricks erlernen und uns über das durchdachte und verantwortbare Wagnis neue Bewegungen aneignen.

<p>Die Wahl dieses Kurses beinhaltet <u>automatisch</u> die verbindliche Teilnahme an der Wintersportwoche! Hierbei muss die Erklärung in Anlage 1 mit der Wahl des Kurses abgegeben werden!</p>

Bewegen im Wasser - Sportschwimmen: (Schuldes)

Das Bewegungsfeld Wasser ist besonders im Sommer eine willkommene Abwechslung im Sportalltag. Im Kurs soll es darum gehen, auf Basis der eigenen individuellen Bewegung und anhand von Kriterien orientierten Bezugsnormen Leistung zu erfahren, sie zu verstehen und selbst einzuschätzen. Schwerpunkt ist das Verbessern bzw. Erlernen der vier Lagen des Sportschwimmens, aber auch das Erfahren von einzigartigen Bewegungserlebnissen und Bewegungssituationen. Grundsätze des Übens und Trainierens im Wasser, sowie die Besonderheit des Wassersports sollen im Laufe der

Wassereinheiten vermittelt werden.

Eigene Anreise zum Schwimmbad (evtl. Stadtbus)

Sportgerechte Badebekleidung, keine Strandbekleidung!!!

(wenn Bikini, dann Swimkini,

wenn lange Badehose, dann eng anliegend!)

Pädagogische Perspektiven: Leistung, Körpererfahrung, evtl.

Wagnis

KURS P07

E1SPO07

Di. 7.- 8. Std.

Kurslehrer: Herr Faßl

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

Spielen: Basketball und Fußball

Fahren, Rollen, Gleiten: Radfahren

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

In der ersten Kursphase steht die Verbesserung der gesamten körperlichen Fitness im Mittelpunkt. Insbesondere die Ausdauer soll ernsthaft trainiert werden. Dies wird vor allem durch Laufen und auch durch Rad fahren erreicht werden. Hierfür sollte die Bereitschaft vorhanden sein, auch bei jedem Wetter draußen aktiv zu sein. Das Pensum wird langsam gesteigert werden. Es geht auch darum, Spaß und Freude am Laufen wie auch am Rad fahren zu vermitteln und die schöne Erfahrung zu machen, dass die Belastung immer besser verkraftet werden kann, was mit einem körperlichen, aber seelischen Wohlgefühl verbunden ist.

Neben Waldläufen mit ausreichenden Pausen wird immer auch durch entsprechende Gymnastik die gesamte körperliche Konstitution verbessert werden. Auf dem Außengelände werden Parcours entwickelt werden, die der Kraftausdauer dienen und die Sprungkraft sowie die Schnelligkeit fördern.

Insgesamt wird so auch eine körperliche Grundvoraussetzung für das Bewegungsfeld Spielen geschaffen. Dabei sollen auch physiologischen Veränderungen durch Training bewusst gemacht und am eigenen Körper erfahren werden.

Pädagogische Perspektiven: Leistung, Gesundheit, Körpererfahrung.

Spielen

Hier stehen die Zielschuss-Spiele **Fußball** und **Basketball** im Mittelpunkt. Die körperlichen Voraussetzungen für das erfolgreiche Mittun bei diesen Spielen wurden im ersten Bereich erarbeitet, wobei diese Spiele auch hier bereits zum Tragen kommen können.

Die grundlegenden technischen und taktischen Fertigkeiten der Spiele werden gemeinsam erschlossen und trainiert werden.

Pädagogische Perspektiven: Kooperation, Leistung.

Fahren, Rollen, Gleiten

Besonders auch in der ersten Kursphase (beim Erarbeiten der grundlegenden Fitness) wird Rad gefahren.

Es werden im Bereich Bergwerkswald (Watzenborn, Leihgestern/Mühlberg, Oberhof und Klein Linden) verschiedene Touren mit dem ganz normalen Fahrrad absolviert werden. Dabei müssen bestimmte Strecken auf Zeit gefahren werden (ca. 20 Km Langstrecke und zwei verschiedene, deutlich kürzere „Bergetappen“) Es ist also kein besonderes Rad von Nöten sondern nur ein straßentaugliches Rad mit einer vernünftigen Gangschaltung. Das Tragen eines Helmes ist Pflicht. Wer beim Radfahren ohne Helm erscheint, darf nicht mitfahren und erhält zwei unentschuldigte Fehlstunden).

Ähnlich wie beim Laufen geht es auch hier um den Gesundheitswert des Radfahrens (nicht zu unterschätzen ist selbstverständlich auch der Umweltaspekt) und die Erfahrung, wie weit man in einer Stunde mit dem Rad kommen kann. Das Rad fahren wird während der gesamten zwei Jahre immer wieder als Trainingsmittel eingesetzt werden.

Pädagogische Perspektiven: Gesundheit, Kooperation, Leistung

KURS P08

E1SPO08

Mi. 7.- 8. Std.

Kurslehrerin: Frau Ander-Wirth

Pädagogische Perspektive: Leistung, Gesundheit, Körpererfahrung

<p>Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten Den Körper trainieren, die Fitness verbessern</p>

Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten

In diesem Kurs steht die rhythmische Gestaltung mit Musik im Vordergrund. Wir werden sowohl frei improvisieren als vorgegebene Choreographien gestalten. Neben einem grundlegenden Bewegungsrepertoire werden theoretische Grundlagen des Tanzens erarbeitet. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Selbstwahrnehmung und der eigene Ausdruck sowie die Kreativität.

Die Gestaltung und Präsentation einer Choreographie in Gruppenarbeit/Partnerarbeit bildet einen Schwerpunkt. Hierbei spielt die Kooperation mit Gruppe/PartnerInnen eine wichtige Rolle.

Unter anderem werden Elemente aus dem Jazztanz, HipHop oder Showtanz (und weitere in Absprache mit dem Kurs) erarbeitet. Außerdem kommen Objekte als Darstellungsmittel im Tanz zum Einsatz.

Übergreifende Aspekte sind Rhythmusschulung, Bewegungsvielfalt, Selbstwahrnehmung und PartnerInnenkorrektur.

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

Im Vordergrund steht die Verbesserung der individuellen Fitness, durch z.B. Konditions- Gymnastik mit/ohne Musik (Aerobic) , Sammeln und Erproben verschiedener Möglichkeiten der Ausdauerbelastung (Schwerpunkt Laufen) und Entspannungstechniken kennen lernen und anwenden.

ANLAGE 1

Informationen zur kursgebundenen Wintersportwoche im Jg. 11

Ort: *Hotel Untersteinerhof* ***- Am
Büchel 36, I-39030, St. Jakob im
Ahrntal -
[http://www.steinhauser-
hotels.com](http://www.steinhauser-hotels.com)



Skigebiet: Klausberg (Südseite der Zillertaler Alpen); 2
Kabinenbahnen, 7 Sessellifte, Fun-Park etc.

Abfahrt: Do. 05.02.2015

Rückfahrt: Fr. 13.02.2015

Leiter: Herr Briel

Skilehrer /Betreuer (vor.): Marscheck, Briel u. w.

Gesamtpreis: 375 € für Fahrt,
Unterkunft und Vollpension sowie 6-Tage-
Skipass ohne Leihmaterial



Ausleihe: von Helm (Helmpflicht!), Ski, Skischuhen und
Stöcken (ca. 29,40 €/Wo) sowie von Snowboard und Boots
(ca. 37 €/Wo) vor Ort möglich.

Teilnehmer: ca. 55 SchülerInnen der Klassen 11a – 11h
nur aus den Kursen ‚*Gleiten, Rollen, Fahren*‘ der Lehrkräfte
Briel und **Marscheck**;

Anmeldung:

1. **50 € Anzahlung bis zum 19.09.2014 (Konto s.u.)**
2. **Abgabe der vollständig ausgefüllten
Teilnahmeerklärung /Vollmacht im Sekretariat
(Termin: bis Mi, den 10.09.2014), sonst keine
Kursteilnahme!**
3. **Restzahlung von 325 € auf das Skikurskonto:**

*Jan Briel, Volksbank Mittelhessen,
BLZ 513 900 00, Konto: 53438709
bis spätestens 30.11.2014*

**Genauere Informationen sowie die Ausgabe der Anmel-
deformulare erfolgen am Dienstag, den 09.09.14 in der 5.
Stunde; Aula!**

Weitere Infos zur Wintersportwoche unter:

<http://www.ostschule.de/faecher/sport/>

und am Dienstag 5./6. Std. in der Aula!